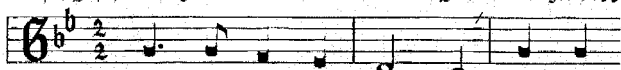


Christlicher Glaube und christliches Leben

Allgenugsam Wesen

Weise: Jesu, meine Freude

Johann Crüger 1653

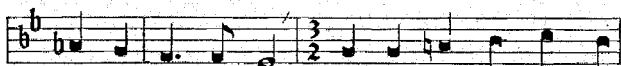


270

All - ge - nug - sam We - sen, das ich
du vergnügst al - lei - ne völ - lig,



hab er - le - sen mir zum höch - sten Gut, Wer dich
in - nig, rei - ne See - le, Geist und Mut.



hat, ist still und satt; wer dir kann im Geist an -



han - gen, darf nichts mehr ver - lan - gen.

2. Wem du dich gegeben, kann in Frieden leben, er hat, was er will; wer im Herzensgrunde lebt mit dir im Bunde, liebet und ist still. Bist du da und innig nah, muß das Schönste bald erbleichen und das Beste weichen.

3. Höchstes Gut der Güter, Ruhe der Gemüter, Trost in aller Pein. Was Geschöpfe haben, kann den Geist nicht laben: du vergnügst allein. Was ich mehr als dich begehrt, mein Vergnügen in dir hindert, meinen Frieden mindert.

4. Was genannt mag werden droben und auf Erden, alles reicht nicht zu. Einer kann mir geben Freude, Ruh und Leben. Eins ist not, nur du! Hab ich dich nur wesentlich, so mag Leib und Seel verschmachten, ich wills doch nicht achten.

5. Komm, du selig Wesen, das ich mir erlesen, werd mir offenbar; meinen Hunger stille, meine Seele fülle mit dir selber gar. Bleib nur du mein Gut und Ruh, bis du wirst in jenem Leben dich mir völlig geben.

Gerhard Tersteegen 1729